

# PALACE WINTER

LIVE 2021



›...Keep Dreaming, Buddy‹: Australisch-dänisches Duo veröffentlichten am 23. Oktober 2020 ihr drittes Studioalbum  
Indie-Liebliche mit flirrenden Farben und vielfältigen Einflüssen  
Deutschland-Tournee wurde Corona-bedingt auf November 2021 verschoben

Palace Winter melden sich nach über zwei Jahren mit neuer Musik zurück. Die Band um den australischen Songwriter Carl Coleman und dem dänischen Songwriter und Produzenten Caspar Hesselager veröffentlichte am 23. Oktober 2020 ihr drittes Album ›...Keep Dreaming, Buddy‹ über Tambourhinos.

Das neue Album ist eine Sammlung der bisher ehrgeizigsten Songs der Band. Coleman und Hesselager wollten ihren klanglichen Horizont erweitern, indem sie Hip-Hop-Beats, 70er-Jahre-Soul, 80er-Jahre-Elektronik und 90er-Jahre-Gitarren erkunden, dabei aber unbedingt ihre besondere Pop-Sensibilität beibehalten. Und so klingt die neue Platte, obwohl sie ein Schmelztiegel dieser Stile ist, immer noch sehr nach Palace Winter.

›...Keep Dreaming, Buddy‹, wurde unter offensichtlich absurden Umständen konzipiert. Ein Großteil der neuen Aufnahmen ist im Rahmen einer Fernkorrespondenz von Demos zwischen den beiden Songwriter\*Innen der Band entstanden. Der Australier Coleman lebte zu der Zeit des vergangenen Winters auf Teneriffa, Hesselager wirkte von Dänemark aus. »Ich lief auf dieser seltsamen Vulkaninsel herum. Das Retro-Hotel war wie eine Art vergessener Paradiesort. Das Ganze fühlte sich an wie eine Art lynch-esque Alternativrealität. Caspar schickte mir diese Synthie-Hooks und Drumloops aus Dänemark, also begann ich mir Melodien und lyrische Ideen auszudenken, die ich in mein Telefon aufnehmen konnte«, sagt Coleman über die besondere, kontrastreiche Situation, in der das neue Album geschrieben wurde - aus zwei völlig verschiedenen Umgebungen stammend.

Im Zentrum Teneriffas steht der Pico del Teide, der in aller Schönheit einlädt, seine Hänge zu erklimmen und dennoch an die Zerstörung erinnert, die er jeden Augenblick auslösen kann. Im Verständnis dieser Ambivalenz ist der Vulkan für die Band zu einem kraftvollen Symbol geworden, das die Produktion der neuen Musik prägte.

Währenddessen wagte sich Caspar Hesselager in Dänemark in eine andere Art von neuem Umfeld. Auf der Suche nach einem unverbrauchten Klangpfad begann er sich von HipHop-Beats und souligen Hooks inspirieren zu lassen. So werfen uns Palace Winter auf ihrer neuen Platte in einen wogenden, bombastischen Klang unterschiedlicher Einflüsse, der immer noch unverkennbar zur Band gehört, wie wir sie kennengelernt haben. »Wie bei allen unseren Alben entsteht die Musik, wenn man an weniger offensichtlichen Orten nach Inspiration sucht und unbekanntes Terrain betritt«, sagt Hesselager. »Es geht immer darum, ein wenig von dem, was sich neu

anfühlt, in den Mix zu gießen«. Sie selbst beschreiben den Sound ihrer neuen Tracks so: »Jim James and St. Vincent producing Elliot Smith over Kendrick Lamar beats«.



Carl's schriftstellerisches Umfeld auf Teneriffa entspricht ebenfalls diesem Ziel, da er sich mit einer neuen Landschaft konfrontiert sah. »Ich begann, den Vulkan als eine Metapher für unser Leben zu betrachten: flüchtig, geheimnisvoll, schön, gefährlich. Ganz gleich, wo man sich auf der Insel befand, man konnte ihn sehen. Auf uns herabblickend. Schlafend. Aber in jedem Moment könnte er erwachen und alles zerstören.«

Tickets: 040 413 22 60 // [www.kj.de](http://www.kj.de) // [tickets@kj.de](mailto:tickets@kj.de)

---

WEBSITE	<a href="http://www.palacewinter.com">www.palacewinter.com</a>
FACEBOOK	<a href="http://www.facebook.com/palacewinterdk/">www.facebook.com/palacewinterdk/</a>
INSTAGRAM	<a href="http://www.instagram.com/palacewinter/">www.instagram.com/palacewinter/</a>
YOUTUBE	<a href="http://www.youtube.com/user/TAMBOURHINOCEROS">www.youtube.com/user/TAMBOURHINOCEROS</a>